

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

■ **BRAUCH' ICH DAS? VON DER UHRENMESSE IN BASEL**

VON JENNIFER WIEBKING

Armbanduhr, Nomos Glashütte, 2960 Euro

Die Stimmung in der Uhrenbranche war schon mal besser. Zum Beispiel vor zwei Jahren, als das Geschäft mit Russland florierte. Oder im vergangenen Jahr, als die Marken, von denen der Großteil aus der Schweiz kommt, zwar schon unter dem Franken-Schock standen – der überraschenden Aufwertung der Landeswährung – zumindest aber noch auf Asien als Wachstumsmarkt Verlass war. In diesen Tagen, zur Uhrenmesse in Basel, bleiben Franken und Rubel Problemfälle, zudem haben die Uhrenmarken unter der schwächelnden chinesischen Wirtschaft zu leiden. Dagegen ist die Stimmung bei Nomos schon aufgrund der Rahmenbedingungen bestens: Hauptsitz in Glashütte, Sachsen, typische Kunden nicht vorrangig in den neuen Märkten, sondern in Europa und zunehmend in den Vereinigten Staaten. Im Herbst 2015 lancierte die Marke ihr neues Automatikwerk „DUW 3001“, nur 3001 Uhren der neuen Serie Neomatik wurden damit ausgestattet. Eigentlich hatte der Vorrat bis Ostern reichen sollen. Vor Weihnachten war die „first edition“ schon ausverkauft. Soviel zu schlechter Stimmung. Jetzt gehen die Uhren in Serie.

Was ist der Unterschied zwischen der „first edition“ und dem Serienmodell? Das Serienmodell ist nicht limitiert, der Umgang mit Neonorange weniger großzügig, und natürlich ist die „first edition“ für Sammler spannender.

Wie komme ich noch an eine „first edition“? Klingeln Sie bei jedem Juwelier des Landes durch, der Nomos führt. Vielleicht hat irgendeiner noch Restbestände.

Was ist an dem nun in Basel vorgestellten Modell besonders? Die Serie umfasst zwölf verschiedene Modelle mit unterschiedlich üppigem Einsatz von Neon. Sechs sind mit hellen Bändern von dem Leder bayerischer Bio-Rinder versehen, sechs mit Bändern aus schwarzem Pferdeleder, zwei haben quadratische Gehäuse.

Wann ist die Basel-Neomatik erhältlich? Nach Ostern.

Noch nicht zum Fest? Nomos hat seine Klientel schließlich vornehmlich dort, wo Leute zu Ostern Schokolade verschenken – und keine Luxusuhren.



Foto Hersteller

© Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt. Zur Verfügung gestellt vom Frankfurter Allgemeine Archiv